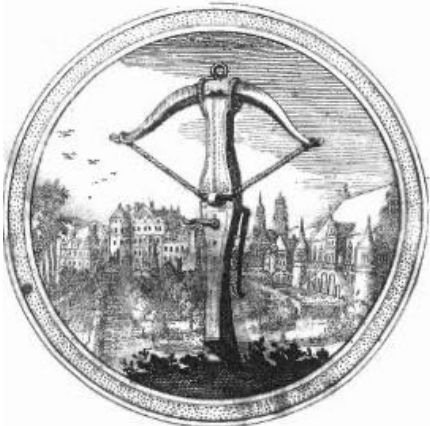


Langenthal, 2. Juni 2017

Schulwoche 35 des Schuljahres 2016/17 (DIN 23) – 5. Juni – 10. Juni 2017

## Wochenblatt 659

NI LAXES RUMPITUR.



Nie nachlassen bricht

*Hart gespannt/bricht bald entzwey.*

*Ein Bogen welchen du gespannt über die massen  
 Kan bald zu stücken gehn/da ligt der ledige Schafft  
 Die schwere Dienstbarkeit verschwächt die Menschliche krafft/  
 Man muß die Leuthe nicht zu sehr belästiget lassen.*

Hart gespannt / bricht bald entzwey  
 Ein Bogen welchen du gespannt über die massen  
 Kann bald zu stücken gehen / da ligt der ledige Schafft  
 Die schwere Dienstbarkeit verschwächt die Menschliche krafft/  
 Man muss die leuthe nicht zu sehr belästiget lassen

### Termine der Schulwoche 35 (DIN 23)

Mo, 5.6.17	alle	Pfingstmontag
Di, 6.6.17	18s /LK	Kolloquium SA
Di, 6.6.17	SL	Leitungskonferenz BZL
Mi, 7.6.17	SL mut	Experte Maturprüfungen in Zofingen
Mi, 7.6.17	SL zer	KLFMS Bern
Do, 8.6.17	SL /FS Math	Fachschaftsgespräch Mathematik
Do, 8.6.17	SL kub/mut	Gespräch mit Hanspeter Rohr - Lohnfragen
Do, 8.6.17	SL zer	ZEM Bern
Fr, 9.6.17	Angemeldete	Nachproben
Sa, 10.6.17	Angemeldete	Cambridge-Zertifikatskurse - Aula

### Sekunda: Wahl des 5. Prüfungsfaches

Bis zum Ende des Schuljahres müssen die Sekundanerinnen und Sekundaner ihr fünftes Prüfungsfach verbindlich wählen. Sie wählen zwischen dem Ergänzungsfach und der dritten Sprache. Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, die ein Ergänzungsfach oder die Dritte Sprache unterrichten, die Schülerinnen und Schüler nochmals darauf aufmerksam zu machen und ihnen vor allem zu sagen, wie die Prüfung abläuft und was geprüft wird.

### FMS: Kolloquium für die SA (Selbständige Arbeit)

Am Dienstag, 6. Juni 2017 führen die Kolleginnen und Kollegen der FMS, wie alle Jahre, das Kolloquium zur selbstständigen Arbeit durch. Das Kolloquium unterstützt die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer SA. Die Rückmeldungen und Fragen der teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer und der Schülerinnen und Schüler sollen vor allem die Wahl eines geeigneten Untersuchungsdesigns bzw. einer passenden Untersuchungsmethode erleichtern und eventuell Hinweise auf noch fehlende Aspekte des gewählten SA-Themas geben. Für jede Schülerin und jeden Schüler stehen 30 Minuten zur Verfügung, davon 10-12 Minuten für die Präsentation, die restliche Zeit für die Diskussion.

### Schlussitzung Matur

Die KMK wird an der Schlussitzung an unserer Schule von Herrn Günter Baars, dem Hauptexperten Chemie, vertreten sein.

## Arezu Eliassi

Wir freuen uns, dass ab August die Iranerin Arezu Eliassi zu uns kommen wird. Sie ist seit einem Jahr in der Schweiz und wohnt in Langenthal. Sie hat im Iran eine Matur mathematischer Richtung gemacht, die aber von der Universität bei uns nicht anerkannt wird. Sie wird in die Sekunda eintreten mit dem Schwerpunktfach PAM und dem Ergänzungsfach Informatik. Obwohl sie erst seit einem Jahr hier ist, spricht sie ausgezeichnet Deutsch und lernt bereits auch Französisch. In diesem Fach werden individuelle Lernziele nötig sein. Sie wird eingeteilt in die Klasse 19d.

## Neuorganisation der Inforäume

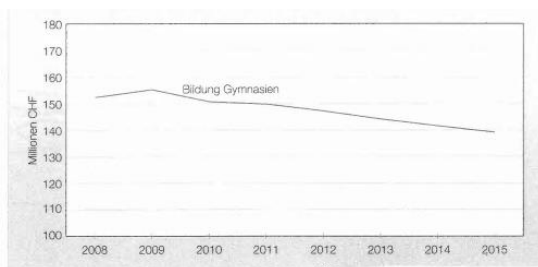
Im Hinblick auf BYOD wurde der Inforaum im Gebäude 23 geräumt und aufgelöst. Wie angekündigt, wird der Inforaum 835 unter der Aula ausgebaut zu einem Raum mit 24 Plätzen. Damit stehen zwei grosse Inforäume à 24 Plätze zur Verfügung. Der Raum im Haus 23 wird zu einem Schülerarbeitsraum umgestaltet, der Kopierer für die Schülerschaft wird auch dort stationiert werden.

## Besuch aus Prag

Wie angekündigt haben uns am vergangenen Mittwoch vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus Schulen in Prag besucht. Volksschule und Gymnasium. Ruedi Zöllig und mut haben in einer ersten Runde das BZL und seine Möglichkeiten und Ausbildungswege dargestellt. Dann haben die Kolleginnen und Kollegen den Unterricht besucht bei Sonja Schneeberger, Peter Ehinger, Stefan Burla und Yves Bocherens. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, die Gäste zu empfangen. Der Vergleich mit einem tschechischen Gymnasium war interessant, sie haben dort 35 Lektionen Maximum pro Woche Unterricht und die Lehrerinnen und Lehrer haben eine Unterrichtsverpflichtung von 22 Lektionen.

## Rücktritt aus der Kantonsschulkommission Zofingen

Im Jahre 2008 wurde mut in die Kommission der Kantonsschule Zofingen gewählt. Die Idee bestand darin, einen Schritt über die Kantonsgrenzen hinaus zu machen. Zofingen ist – ausserkantonale – unsere Nachbarschule. Die Arbeit in dieser Kommission war wichtig, gegenseitig haben wir voneinander profitieren können. Für mich war es manchmal aber auch frustrierend zu sehen, was möglich ist, wenn – wie im Kanton Aargau – vier postobligatorische Jahre und eine differenzierte Oberstufe zur Verfügung stehen. Barbara Kunz hat sich bereit erklärt, das Amt weiterzuführen und im neuen Schuljahr in die Kommission einzutreten. Vielen Dank!



## Kostenentwicklung Gymnasien des Kantons Bern

Der sogenannte Deckungsbeitrag IV (Aufwand minus Ertrag für die kantonalen Beiträge sowie Subventionsbeiträge an die privaten Gymnasien) hat bis ins Jahr 2009 aufgrund der höheren Klassenzahlen zugenommen und ist seitdem rückläufig. Die Abnahme ist zum einen auf die demografische Entwicklung, aber zum anderen ab dem Jahr 2014 insbesondere auch auf die konsequente Umsetzung der im Rahmen der Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP) beschlossenen Sparmassnahmen zurückzuführen. Diese Reduktion des Deckungsbeitrags IV erfolgte trotz kostensteigernder Faktoren wie beispielsweise der Gehaltsentwicklung.

## Aus der Presseschau

**Gymnasien im Kanton Zürich:** Der Regierungsrat hält die an den Primarschulen beliebten Jokertage in der Mittelschule für nicht zweckmässig. Er empfiehlt eine entsprechende Einzelinitiative zur Ablehnung. Die Regierung fürchtet mehr Absenzen und einen erheblichen organisatorischen Aufwand. Bildungsdirektorin Silvia Steiner will die Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren für Mittelschulrektoren aufheben. Sie wurde einst vom Parlament eingeführt, um einer zu grossen Machtfülle von Rektoren an den Gymnasien entgegenzuwirken. In der Schweiz ist diese Regelung die Ausnahme.

**Sprachen in der Schweiz:** Der Ständerat will eine ausserparlamentarische Kommission für Sprachfragen ins Leben rufen. Er hat eine entsprechende Motion mit 17 zu 16 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen. Die Kommission soll sich mit der Verständigung und dem Austausch zwischen den Sprachgemeinschaften befassen und den Bundesrat in allen Fragen der Sprachenpolitik beraten, die in die Kompetenz des Bundes fallen.

**Gymnasium im Kanton Solothurn:** Im Kanton Solothurn können Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarschule E ab Sommer 2018 prüfungsfrei ins Gymnasium wechseln. Voraussetzung dafür ist ein Notendurchschnitt von mindestens 5.2. Massgebend für die Berechnung des Notendurchschnittes sind die Zeugnisnoten im ersten Semester der dritten Sek E in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik. (Sek E ist die «normale» Sek, also nicht progymnasial.)

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau